

Vogelfutterhäuschen selbst bauen



Diese Materialien werden benötigt:

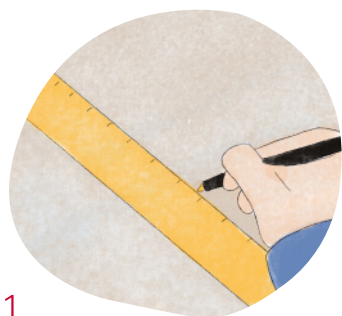
- Holzbretter, Holzleiste
- Plexiglasscheibe
- Seil zum Aufhängen (ca. 1 m lang)
- Stichsäge, Holzsäge
- Akkubohrer, Holzbohrer
- Holzschrauben, Holzfeile
- Pinsel, Lineal und Geodreieck
- Leinöl oder Öko-Lasur
- Vogelfutter zum Auffüllen



»Eines der wichtigsten Kriterien bei der Fütterung von Vögeln ist es, dass das Futter trocken bleibt. Wenn es draußen also friert und schneit, ist ein Futterhaus eine gute Möglichkeit, unseren Gartenvögeln zu helfen.«

Ranger Georg Sauer

Und so geht's



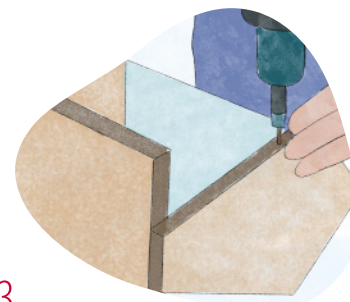
1

Zunächst die Maße auf den Holzbrettern anzeichnen, dann die Bauteile mit der Stichsäge ausschneiden, Kanten mit der Feile glätten. Die Löcher am besten vorbohren.



2

Nun beginnt das Zusammenbauen. Zuerst die vier Bodenleisten an die Bodenplatte schrauben, danach von außen die Seitenteile daran befestigen. Dann die beiden Dachplatten mithilfe der Dachleiste (siehe Bild) zusammenfügen und zwei dicke Löcher für das Seil in die Dachspitze bohren (mit ca. 2 cm Abstand zum Rand). Auch in die Seitenteile je ein großes Loch für die Befestigung im oberen Bereich bohren.



3

Die zwei Plexiglasscheiben an beiden Seiten der aufrechten Holzteile anbringen. Wichtig dabei ist, ca. 2 cm Abstand zur Bodenplatte zu halten, damit sich die Körner gut verteilen können. Als nächstes die Trennwand in der Mitte einsetzen und durch Schrauben am Plexiglas befestigen.



4

Um das Futterhaus später aufhängen zu können, wird jetzt das Seil angebracht. Dafür in ein Ende des Seils einen Knoten machen und das andere Ende von innen nach außen durch das erste Loch in der Seitenwand und von unten durch das Dach führen. Auf der anderen Seite von oben durch das Dach und von außen nach innen durch die zweite Seitenwand fädeln. Mit einem Knoten fest verschließen. Nun das Dach aufsetzen, ohne es fest zu verschrauben, damit jederzeit Futter nachgefüllt werden kann.

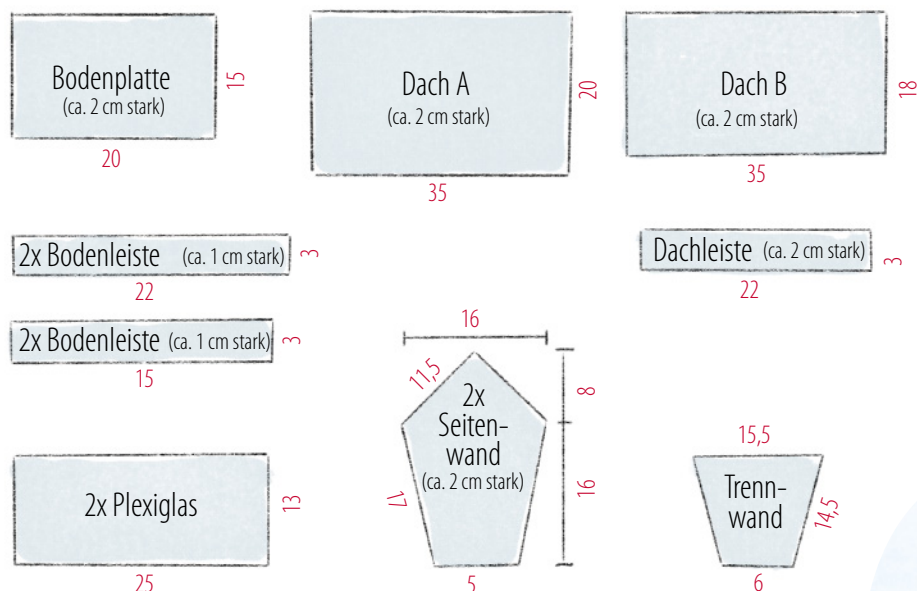
5

Zum Schluss wird das Futterhaus imprägniert, um es wetterfest zu machen. Dafür das Holz mit Leinöl oder einer Öko-Holzlasur streichen. Sobald diese getrocknet ist, kann das Vogelfutter eingefüllt werden.





Das sind die Maße:



Folgende Holzschrauben werden benötigt:

- 16 × 3,0 × 25 mm (Bodenleiste, Plexiglas, Trennwand)
- 2 × 3,5 × 30 mm (Dachfirst-Leiste)
- 7 × 3,5 × 40 mm (Dach, Seite)

Nicht vergessen!

Ab und zu solltest du nachsehen, ob noch ausreichend Futter vorhanden ist. Falls schon alles leergefüttert ist, ist das eine gute Gelegenheit, das Häuschen zu reinigen. Das Vogelfutter ist zwar durch die Bauweise des Hauses recht gut vor Regen geschützt und wird selten von den Vögeln

verunreinigt, trotzdem sollte das Haus regelmäßig gesäubert werden. Dazu einfach das Dach anheben und den Innenraum feucht auswischen. Danach das Holz gut trocknen lassen, erst dann wieder neues Futter einfüllen.

